

machen, sondern konnte einfach ohne Begründung schreiben: „Beati mendici¹.“

Somit darf man sich auf diese Stelle nicht berufen, und es muß daher anerkannt werden, daß dem Tert. wie das Marcionitische Apostol., so auch das Evang. bereits in lateinischer Sprache vorgelegen hat.

Tert.s Widerlegung M.s in diesem Buch ist gewiß ein Originalwerk; allein durch Vergleichung einiger Stellen mit solchen bei Irenäus, Origenes, Ephraem und Epiphanius ergibt sich, daß Tert. schon eine Streitschrift gegen M. gekannt haben muß, die bereits Gegen Ausführungen zu den Marcionitischen Auslegungen des Ev.s enthalten hat. Leider aber ist die Zahl dieser Stellen so gering und das Zusammentreffen auf so kurze Sätzchen beschränkt, daß sich Schlüsse in bezug auf diese ältere Streitschrift nicht ziehen lassen.

2. Adamantius.

Nach dem oben S. 56* ff. über diesen Zeugen Ausgeführten bedarf es hier keiner weiteren Untersuchung. Daß sein Zeugnis in der Regel von geringerem Belang ist als das des Tert. und Epiphanius, gilt auch hier, da er nicht aus M. selbst, sondern aus Gegenschriften geschöpft hat; auch bleibt es an mehreren Stellen unsicher, ob sie überhaupt aus M.s Evang. stammen. Dazu kommt, daß Zitate aus einem Synoptiker stets unsicherer sind als die aus den Briefen. Daß der Grundtext und die lateinische Übersetzung Rufins öfters erheblich auseinandergehen, erhöht noch die Schwierigkeiten der Verwertung. Die Zitate aus dem 2. Dialog sind, wie bei dem Apostol., die zuverlässigsten. An einigen Stellen muß man zu der Entscheidung kommen, daß der Marcionitische Text selbst Veränderungen erlitten hat.

¹ Wie sich Tert.s eigene Zitate des Lukas-Ev. und der Paulusbriefe zu denen aus der lateinischen Marcionitischen Bibel verhalten, ist hier nicht zu untersuchen. Wenn sich meine auf unvollständiger Durchsicht beruhende Vermutung bestätigen sollte, daß Tert.s Zitate in den letzten Schriften den Marcionitischen näher stehen als die in den früheren, daß aber diese wie jene nicht dem textus Africanus, sondern dem Italus angehören, wäre eine wichtige Einsicht für die Geschichte des lateinischen Bibeltextes gewonnen.